

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 16. Januar.

(Dienstag.)

1810.

No. 7.

Da man in Erfahrung gebracht, daß die Vorschriften der Schulordnung von 1733. nicht mehr überall gehörig befolgt, vielmehr an manchen Orten die Kinder erst in der Mitte des halben Jahres zur Schule geschickt, an andern selbst nach vollendetem sechsten Jahre noch keineswegs zum Schulbesuch angehalten werden; so wird sämlichen Inspektoren, Pfarrern und Schullehrern, hiermit aufgegeben, genau darüber zu wachen,

1.) daß alle das sechste Jahr zurückgeleat habende Kinder zum Schulbesuch angehalten, und
2.) daß alle, während des halben Jahres das sechste Jahr zurücklegende Kinder am Anfang desselben zur Schule gebracht werden. Diesem den 11ten Januar 1810.

Großherzoglich Hessischer Kirchen- und Schulrath daselbst.

E. H. v. Buri.

Schmidt.

vt. Hauser.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 2ten dieses Monats dem Geheimen Rathe und Hofkammer-Direktor Caspar Joseph Bigeleben dahier, für sich, seine gegenwärtigen und zukünftigen ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechts, so wie auch seinen beiden Brüdern, dem Hofgerichts-Rath Engelbert Bigeleben zu Arnberg und dem Hofkammer-Rath Peter Bigeleben eben daselbst, für sich, ihre gegenwärtigen und zukünftigen ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechts, die Würde, Rechte, Ehren und Vorzüge des Adel-Standes des Großherzogthums zu ertheilen geruhet.

Ausländische Nachrichten.

Stockholm, vom 23. Dec.

In der Proposition des Königs an die Stände, betreffend die Abreise der vormaligen kön. Familie, heißt es unter andern: „Wir haben bestimmte Sicherheit erhalten, sowohl über eine ungehinderte Reise durch Deutschland, als auch über die von dem Staatsauschuß gewünschte Vermittlung bei der helvetischen Regierung, dem Könige Gustav Adolph und seiner Familie den Aufenthalt in ihrem Staate und eine vollkommene Sicherheit in demselben zu gewähren;“ und weiterhin heißt es: „Seine Maj. kann mit jedem Augenblicke eine offizielle Anzeige über die Unterzeichnung des Friedensvertrages mit dem französischen Reiche, diesem ältesten Bundesverwandten Schwedens, erwarten; ein Ereigniß, das Se. Maj. schon seit lange

gewohnt ist, als die sicherste Bürgschaft für die Ruhe und Sicherheit des Reichs zu betrachten.

Seit dem 15ten d. befinden sich Se. Majestät der König wieder nicht ganz wohl.

Kopenhagen, vom 30. Dec.

Gestern ist eine englische Konvoy von 134 Schiffen, bedeckt von 4 Linien Schiffen, 2 Fregatten und einer Brigg, den Belt von Säden nach Norden passirt. — Die Anzahl der gefangenen dänischen Seeleute ist auf den Gefangenschiffen zu Chatham 1224 Mann, bei Plymouth 906 Mann, 392 Mann in dem Gefangens-Depot bei Breenow und 193 Mann auf dem Gefangenschiffe bei Portsmouth.

London, vom 22. Dec.

Am 1sten dieses machten alle Minister des Königs dem persischen Ambassadeur ihre Auf-

